

Wirtschaft im ZUKUNFTS CHECK

SO GELINGT DIE GRÜNE TRANSFORMATION

HERAUSGEGEBEN VON DER
HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

 oekom

Vorwort

Das Ziel, die Emission von Treibhausgasen bis zur Mitte dieses Jahrhunderts weltweit radikal zu reduzieren, stellt die Wirtschaft und den Alltag einer Gesellschaft vor grundlegende Probleme und Veränderungen. Die besondere Herausforderung besteht darin, gleichzeitig weltweit Armut und Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und gegen den Klimawandel vorzugehen.

Deutschland versucht das bereits und geht seit einiger Zeit den Weg einer grünen Transformation der Wirtschaft. Die Energiewende macht es vor, wie der Ausstieg aus fossilen Energieträgern in einer erfolgreichen Exportnation gelingen und darüber hinaus Arbeitsplätze schaffen kann. Andere Bereiche unserer Volkswirtschaft ziehen nach, andere tun sich schwer, denn die Hürden des Umbaus sind immens.

Das Neue entsteht im Schoß des Alten – häufig wird dies als krisenhaft erlebt oder als zu langsam wahrgenommen, dennoch baut sich auch eine neue ökologische Wirtschaftsweise auf den Strukturen des Bestehenden auf und verändert diese radikal.

Die Heinrich-Böll-Stiftung will mit dem vorliegenden Buch eine Bilanz ziehen. Wir legen eine Analyse des aktuellen Stands der Nachhaltigkeit in den verschiedenen Sektoren der Wirtschaft in Deutschland vor, die auch Ausblicke in eine mögliche ökologischere Zukunft erlaubt. Die grundlegenden Fragen, die es zu beantworten gilt, lauten: Wie weit sind wir mit dem Umbau in der deutschen Wirtschaft gekommen, wo liegen die größten Hemmnisse und welche Schritte müssen als Nächstes gegangen werden?

Eine arbeitsteilige Marktwirtschaft lässt sich am besten nach Branchen untersuchen. Expertinnen und Experten der unterschiedlichen Sektoren unserer Marktwirtschaft beschreiben die Zukunfts-

fähigkeit der Mobilität, des Wohnens, der Energiewirtschaft, der Landwirtschaft, der Chemieindustrie, der Stahlbranche und des Maschinenbaus. So entsteht ein aktuelles und faktenreiches Panorama unserer Marktwirtschaft in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt.

Wenn es uns in unserem Land gelingen kann, grünes Wachstum für einen allgemeinen Wohlstand zu generieren, können wir mit den richtigen Rahmenbedingungen und Ansätzen mindestens ein Beispiel für andere sein, vielleicht sogar ein Impulsgeber und Partner einer gerechten Globalisierung.

Die Heinrich-Böll-Stiftung beschäftigt sich seit ihrer Gründung mit diesen Themen. Wir veranstalten Konferenzen, arbeiten an alternativen Konzepten, veröffentlichen Studien und Bücher, unterstützen Projekte und Initiativen in aller Welt. Unsere Website www.boell.de ist eine Fundgrube für alle, die sich für Fragen nachhaltiger Entwicklung interessieren. Dieser Sammelband reiht sich hier ein.

Abschließend möchten wir allen danken, die zu diesem Projekt beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Redakteur Marcus Franken für das Konzept und dessen Umsetzung, den Autorinnen und Autoren der Beiträge sowie Bernd Rheinberg, der als Lektor diesen Band von der Konzeptphase bis zur Drucklegung betreut hat.

Berlin, im Frühjahr 2017

Ralf Fücks

Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung

Ute Brümmer

Referentin Wirtschaft und Finanzen